



**CDA** CHRISTLICH  
DEMOKRATISCHE  
ARBEITNEHMERSCHAFT  
Sozialausschüsse der CDU Baden- Württemberg

## Pressemitteilung

**02.08.2007**

### **CDU Arbeitnehmerflügel gegen Bahnprivatisierung**

Die CDU Sozialausschüsse Baden-Württemberg (CDA) fordern die Landesregierung auf, die von der Großen Koalition beabsichtigte Bahnprivatisierung im Bundesrat abzulehnen. Die CDU Arbeitnehmerorganisation befürchtet sowohl Nachteile für die Beschäftigten der Bahn als auch für den Regionalverkehr in Baden-Württemberg. „Die andauernde Diskussion über Stuttgart 21 zeigt wie sensibel Fragen des Regionalverkehrs sind und wie genau die Bürger verkehrspolitische Entscheidungen der Landesregierung beobachten. Nach den bisherigen Erfahrungen mit Privatisierungen ist zu erwarten, dass sich eine börsennotierte Bahn auf profitable Fernstrecken konzentriert und den Regionalverkehr samt Beschäftigten abstößt ,“ befürchtet CDA Landesvorsitzender Christian Bäuml.

Die CDU Arbeitnehmerorganisation weist darauf hin, dass seit der Bahnreform im Jahr 1994 rund 180 000 Arbeitsplätze abgebaut wurden. Die CDA befürchtet weiteren Stellenabbau und die Verschlechterung von Arbeitsbedingungen nach dem „Modell Telekom“.

Der CDU Arbeitnehmerflügel im Südwesten fordert eine optimierte Bahn im Öffentlichen Eigentum nach Schweizer Vorbild. „ Die Bahn sollte sich auf ihr Kerngeschäft in Deutschland konzentrieren und sich von den Geschäftsbereichen Logistik und internationales Lkw -Speditionsgeschäft trennen. Die Bahn-Tochtergesellschaften Stinnes, Schenker und Bax könnten ausgegliedert werden. Die Bahn darf nicht zur Finanzierung eines global players an der Börse verscherbelt werden“, betont Bäuml.

Bei Rückfragen: 01785347269

[www.christian-baeumler.de](http://www.christian-baeumler.de)